Niederschrift

über die 21. Sitzung der Bezirksvertretung West der Stadt Krefeld am Dienstag, 30.01.2018, 17:00 Uhr im Bischof-Sträter-Haus, Corneliusstr. 22

I. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Bezirksvorsteher Menzer, Klaus-Dieter

die stimmberechtigten Mitglieder:

Pasch, Wolfgang	bis 18:35 Uhr	SPD-Fraktion
Wiedelbach, Heinz		SPD-Fraktion
Kleinheyer, Robert		CDU-Fraktion
Dr. Ruhland, Hans-Josef		CDU-Fraktion
Schmitz, Heinz Albert		CDU-Fraktion
von der Venn, Carsten		CDU-Fraktion
Heimendahl, Axel	bis 18:50 Uhr	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Wulff, Annelie	bis 18:50 Uhr	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Porst, Günther		FDP
Stein, Manfred		DIE LINKE

die beratenden Mitglieder:

Müllers, Ingeborg	CDU

von der Verwaltung:

Herr Czymai	Fachbereich Bürgerservice
Frau Sellke	Fachbereich Tiefbau
Frau Weisker	Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
	Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen
Herr Gottschalk	Fachbereich Bauaufsicht
Herr Salm	

folgende Gäste:

Frau Brodehl	Casa Reha Unternehmensgruppe
Herr Plaasch	Architekt

Schriftführer:

Herr Blömer	Fachbereich Bürgerservice

entschuldigt fehlten:

Horster, Rolf	SPD-Fraktion
Schock, Gabi	SPD-Fraktion
Kalwa, Sascha	CDU-Fraktion

Herr Menzer eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1.	Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 09.11.2017 (öffentlicher Teil)	
2.	Mitteilungen und Eingänge	
3.	Berichte der Verwaltung	
4.	Einwohnerfragestunde (gegen 18:00 Uhr)	
5.	Festlegung des Aufnahmerahmens für die bezirksbezogenen städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2018/2019 im Stadtbezirk Krefeld West	4781/17
6.	Neubau einer vollstationären Pflegeeinrichtung im Stadtbezirk West -Anfragen der Fraktion Bündnis´90/Die Grünen und Herrn Bezirksverordneten Dr. Porst (FDP)-	
7.	Radwegeverbindung Venlo-Krefeld - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West	4869/18 E
8.	Parksituation St. Anton-Str., Markt-, Stein- und Kornstraße - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West	4870/18 E

9.	Straßenerneuerung/-sanierung Prinz-Ferdinand-Str. - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West	4873/18 E
10.	Tiefbauprogramm und Straßenbaumaßnahmen - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West	4872/18 E
11.	Einrichtung einer Abbiegespur, Kreuzung Plückertzstr./Forstwaldstr. - Einbringung eines gem. Antrags der CDU-Fraktion und Herrn Bezirksverordneten Porst in der BV West	4874/18 E
12.	Anfragen	

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 09.11.2017 (öffentlicher Teil)

Herr Menzer merkt an, dass es bei Tagesordnungspunkt 9 -Verbesserung des Zustandes des Weges parallel zur Bahnlinie von Stockweg bis Forstwaldstraße- auf Seite 13, Absatz 3, Satz 2, richtig heißen müsse "... nach Venlo von der Nettetaler Technischen Beigeordneten, Frau Susanne Fritzsche, gearbeitet werde".
Im weiteren Verlauf sei dies richtig angegeben worden (vgl. Abs. 6).

Beschluss:
Die Niederschrift über die 20. Sitzung vom 09.11.2017 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2:
Mitteilungen und Eingänge

2.1
Schrott- und Problemimmobilien und Straßenzustände im Einzugsbereich des Bürgerverein West e.V.
-Schreiben des Bürgerverein Krefeld-West 1899 e.V. vom 20.01.2018-

Herr Menzer verweist auf das von ihm verteilte Schreiben des Bürgervereins (vgl. Anlage 1).
Zu den geschilderten Problemen gibt es auch vorliegende Anträge und Anfragen, er bittet das Schreiben hierbei zu berücksichtigen.

2.2
Ideenwerkstatt Kaiser-Wilhelm-Park
-Mitteilung des Fachbereiches Stadtplanung vom 25.01.2018-

Herr Menzer verweist auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung, wonach die nächste Informationsveranstaltung am 22.02.2018 um 18:00 Uhr im Berufskolleg Kaufmannsschule Neuer Weg stattfindet.

2.3
Weg vom Hans-Stienen-Weg zur Grundschule Horkesgath
-Schreiben der Stadtschulpflegschaft Krefeld e.V. vom 25.01.2018 mit der Überschrift "Schulweg Gesamtschule Horkesgath"-

Herr Menzer verweist auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben und bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung und Berichterstattung.

Punkt 3:
Berichte der Verwaltung

3.1

schriftliche Berichte

Herr Czymai verweist auf folgende mit der Einladung versandten und als Tischvorlage verteilten schriftliche Berichte:

3.1.1
Patenschaften für Straßenbäume

3.1.2
Gingko-Bäume auf der Prinz-Ferdinand-Straße
Herr Pasch nimmt Bezug auf die Aussage in der Stellungnahme, wonach "ein Abkehren der Früchte auf die Fahrbahn (zwischen parkende Autos) wenig zielführend sei, weil die Früchte dann im Rahmen der Straßenreinigung möglicherweise übersehen werden oder auch nicht oder nur schlecht erreichbar sind". Er regt an, in der Zeit, in der die Früchte fallen, für eine Komplettreinigung der Fahrbahn (im Rahmen einer Sonderreinigungsaktion durch die GSAK), inklusive der Parkbuchten und des Gehweges, ein einmaliges Parkverbot auf der Prinz-Ferdinand-Str. für die betroffenen Baumbereiche einzurichten.

Herr Czymai sagt eine entsprechende Prüfung und Information zu.

3.1.3
Räumung Flüchtlingsunterkunft Forstwald
Herr Dr. Porst erklärt, dass es in Ordnung sei, dass die Stadt Krefeld Einrichtungsgegenstände, für die Bedarf gesehen wurde, erworben hat.
Dennoch könne das Gesamtthema nicht kommentarlos hingenommen werden. Es seien hier Kosten in Millionenhöhe entstanden, die an dieser Stelle falsch eingesetzt wurden. Die Infrastruktur sei dafür nicht geeignet gewesen.
Darauf wurde von der Bürgerschaft und der Lokalpolitik immer hingewiesen.

Herr Gottschalk verweist darauf, dass es sich um eine Landeseinrichtung und nicht um eine kommunale Einrichtung gehandelt habe.
Die Verwaltung, die Politik und die Bürgerschaft seien einhellig der Meinung gewesen, dass der Standort nicht geeignet sei. Dennoch habe die Bezirksregierung hier anders entschieden.

3.1.4
Fahrradabstellplätze am Bahnhof Forstwald (Fahrtrichtung stadteinwärts)

3.1.5
Sanierung der Roßstraße

Herr Pasch merkt an, dass das Teilstück zwischen Frankenring und Marktstraße eigentlich sanierungsbedürftiger sei, als die für die Asphaltsanierung genannten Teilstücke zwischen St. Anton Straße / Dionysiusstraße sowie Jägerstraße / Blumenstraße.

3.1.6

Schuppen Drieschweg / Formerweg

Frau Müllers fragt, da dem Bericht nach eine Ecke des Schuppens in städtischen Straßengrund ragt, was nun mit dem Schuppen passiere, da hier Probleme mit Sichtbehinderungen bestehen.

Frau Sellke sagt eine Klärung in Abstimmung mit dem Fachbereich Bauaufsicht zu.

3.1.7

Mangelnde Einkaufsmöglichkeiten im Bereich Schicksbaum (Zentrenkonzept)

3.1.8

Fluglärm

Herr Dr. Porst merkt an, dass die Aussage, man könne sich auch direkt an den Flughafen Düsseldorf und die Deutsche Flugsicherung wenden, nicht nachvollziehbar sei.
Die Verwaltung solle hier im Rahmen der bestehenden Beteiligung in Gremien entsprechend Einfluss nehmen.

3.1.9

Blockierung der Bahnübergänge der Hafenbahn im Bereich Forstwaldstraße und Gatherhofstraße durch lange "Autozüge"

Herr Dr. Porst merkt an, dass die Aussage, dass die Bahnübergänge max. 3 - 5 Minuten geschlossen seien, falsch sei. In Wahrheit seinen es teilweise 15 - 20 Minuten. Dies führe auch zu einem extremen Rückstau und somit zu allgemeinen Verkehrsbehinderungen. Diese langen Schließzeiten seien nicht notwendig, wenn die Züge nicht so lang wären und ein zügiges Queren erfolge.

Herr Heimendahl schließt sich dem an, da auch aus seiner Sicht der Bericht nichts mit der Realität zu tun habe.
Die Problematik solle noch einmal weiter gegeben werden.

3.1.10

Asphaltausbesserung Kleineweferssstraße

3.1.11

Verkehrsberuhigung Müller-Brüderlin-Straße

3.1.12

Schulzentrum Horkesgath (Elternlotsen/Schülerlotsen)

3.2

mündliche Berichte

3.2.1

Sanierung der Marktstraße

Frau Sellke teilt mit, dass derzeit die Fahrbahn der Marktstraße, zwischen Frankenring und Karlsplatz, saniert werde.
Da die Arbeiten gemeinsam mit Maßnahmen der NGN durchgeführt werden, werde eine Fertigstellung für die 34. Kalenderwoche angestrebt.

Herr Dr. Porst fragt, ob weiterhin Freiflächen für Bäume vorgesehen werden.

Frau Sellke erklärt, dass zunächst eine komplette Deckschicht aufgebracht werde und im Anschluss die Freiflächen für Bäume wieder ausgeschnitten werden. Dies sei kostengünstiger als diese direkt bei der Aufbringung zu berücksichtigen.

Herr Menzer bittet über die Presse die Bevölkerung über die Maßnahme und den Fortschritt regelmäßig zu informieren.

Herr Schmitz fragt, ob bei der Maßnahme auch ein Leerrohr für Glasfaserkabel berücksichtigt werde.

Frau Sellke erklärt, dass Glasfaserkabel grundsätzlich im Gehwegbereich verlegt, diese jedoch hier nicht mit saniert werden.

Herr von der Venn merkt an, dass ja für die Zeit der Sanierung das Linksabbiegen von der Marktstraße (stadteinwärts aus Richtung Forstwaldstraße) in die Gutenbergstraße zugelassen wurde.
Die dafür aufgebrachten gelben Markierungen seien jedoch sehr blass und schlecht sichtbar. Dies führe häufig zu Problemen bei der Einordnung in die richtige Spur.
Er bittet diese noch einmal deutlicher aufzubringen.

3.2.2
Unterhaltungsmaßnahmen Straßenbau 2018 (Decken-/Asphalterneuerungen)
Frau Sellke teilt mit, dass neben den bereits vorher genannten Bereichen der Roßstraße auch die Straße Am Konnertzfeld, von Homberger Straße bis Freizeitanger, eine neue Deckschicht erhalte.
Zudem werde auch der Gehweg der Forstwaldstraße in dem Teilabschnitt zwischen Freiheitsstraße und Ferlingsweg erneuert.
Herr Dr. Ruhland fragt, ob hier eine Abrechnung nach KAG beabsichtigt sei.
Frau Sellke erklärt, dass nur die Oberfläche erneuert werde und keine Komplettsanierung erfolge. Dies sei nicht abrechnungsfähig.

Bei der Prinz-Ferdinand-Straße werden zunächst die Senken gereinigt, damit künftig die Bildung von großen Wasseransammlungen vermieden wird. Eine weitergehende Sanierung werde noch geprüft.

Frau Müllers fragt, wann die "Sanierungsmaßnahmen" auf der Roßstraße erfolgen.
Frau Sellke erklärt, dass diese für das 3. Quartal 2018, nach den Arbeiten auf der Marktstraße, vorgesehen seien.

Herr Menzer fragt nach der Sanierung der Blumenstraße.
Frau Sellke erklärt, dass die NGN dort erst noch den Kanal erneuere und dann die angestrebte Sanierung erfolge.

Herr Schmitz fragt, wann der Kreisverkehr Oberbenrader Straße / Meyeshofstraße gebaut werde.
Frau Sellke erklärt, dass die Planungen laufen und in Kürze auch Termine für den erforderlichen Grunderwerb anstehen.

Herr Schmitz nimmt Bezug auf die bisherigen Beratungen und Beschlüsse zu einem Phasenmodell für die Oberbenrader Straße.
Die CDU-Fraktion werde, ggf. gemeinsam mit anderen Fraktionen, hierzu im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Mobilität einen neuerlichen Antrag stellen.

Punkt 4:
Einwohnerfragestunde (gegen 18:00 Uhr)

4.1
Parksituation Prinz-Ferdinand-Straße
Frau Angelika Horster, Prinz-Ferdinand-Straße 122, moniert weiterhin das Parkverhalten auf der Prinz-Ferdinand-Straße. Es werden weiter Kreuzungsbereiche zugeparkt und die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge sei insgesamt nicht gewährleistet. Zudem sei vermehrt festzustellen, dass dort zahlreiche "weiße Kastenwagen" den Parkraum beparken, teilweise werde darin wohl auch genächtigt. An Wochenenden seien dies Dauerparker.
Sie bittet hier neuerlich um entsprechende Kontrollen, auch in den Abend- und Nachstunden.

4.2

Blockierung der Bahnübergänge der Hafenbahn im Bereich Forstwaldstraße und Gatherhofstraße durch lange "Autozüge"

Herr Alfred Thomas, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Edelstahl, Hüttensteig 8, nimmt Bezug auf das Antwortschreiben der Verwaltung vom 02.01.2018 zu seiner Anfrage aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung und die zuvor unter TOP 3.1.9 -Berichte der Verwaltung- hierzu erfolgten Anmerkungen.
Er schildert noch einmal die tatsächliche Situation und erklärt, dass beispielsweise am 29.01.2018, in der Zeit von 14:33 Uhr bis 14:55 Uhr, der Bahnübergang an der Forstwaldstraße durch einen "Autozug" blockiert gewesen sei.
Auch sei zu bemängeln, dass an den Bahnübergängen keine Signalisierung erfolge und die Signale sogar durch "schwarze Säcke" überhangen seien.
Er verweist zudem darauf, dass die Siedlergemeinschaft im Februar ein Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Meyer habe und das Thema dort ebenfalls angesprochen werde.
Insgesamt erwarte er Maßnahmen und Lösungen der Stadt, um die Situation zu beheben.

Herr Dr. Ruhland regt einen Ortstermin mit der Verwaltung, den Hafen- und Bahnbetrieben und der Siedlergemeinschaft an.

Herr Czymai verdeutlicht, dass die Verwaltung hier nur als Vermittler zwischen der Bürgerschaft und der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG, die verantwortlich für die Strecke sei, fungieren können.
Ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten sei in Ordnung, ein Ortstermin hingegen sei sicherlich wenig sinnvoll, da die tatsächliche Situation im Falle des Befahrens der Strecke begutachtet werden müsste und die genauen Zeiten, wann ein solcher Zug komme, im Vorfeld nicht planbar sei.

Herr Menzer erklärt, dass er Kontakt mit der Firma Altmann (Lieferpunkt der Züge) aufnehmen werde, um einen Gesprächstermin abzustimmen.

4.3

Verkehrliche Situation Gießerpfad

Herr Glasmacher von der Siedlergemeinschaft Edelstahl verweist auf den am 20.11.2017 erfolgten Ortstermin und fragt, wann eine Umsetzung der besprochenen/angeregten Maßnahmen erfolge.

Herr Menzer erklärt, dass zunächst noch eine Prüfung der Verkehrsschau erfolgen sollte und der Bericht abgewartet werde.

4.4

Bauvorhaben Seniorenpflegeheim Dülkener Straße / Aldekerker Straße

Anwohner des Bereiches Gatherhof/Lindental stellen Fragen zu dem Vorhaben und bitten um eine entsprechende Information.

Herr Menzer erklärt, dass heute zunächst das Gremium im nichtöffentlichen Sitzungsteil informiert werde und die Bürgerschaft erst danach informiert werden könne.

Frau Müllers erklärt, dass der Bürgerverein Lindental/Gatherhof am 25.04.2018 um 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Michael gemeinsam mit der Casa Reha Unternehmensgruppe eine Informationsveranstaltung durchführe.

Punkt 5:

Vorlage Nr. 4781 /17

Festlegung des Aufnahmerahmens für die bezirksbezogenen städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2018/2019 im Stadtbezirk Krefeld West

---

Frau Weisker erläutert zunächst die Hintergründe für die Verwaltungsvorlage und "Anhörung" der Bezirksvertretung.
Im Anschluss erläutert sie die Vorlage und geht auf die voraussichtlichen Abweisungen und Ausweichmöglichkeiten ein.

Herr Dr. Ruhland und Herr Menzer erklären, dass man sich im Vorfeld zu der Vorlage abgestimmt habe und Einvernehmen darüber bestehe, die Vorschläge zu befürworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung West befürwortet die Vorschläge der Verwaltung zur Festlegung des Aufnahmerahmens gemäß Vorlage Nr. 4780/17 für folgende bezirksbezogene Grundschulen:

- Forstwaldschule
- St.-Michael-Schule
- Lindenschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:
Neubau einer vollstationären Pflegeeinrichtung im Stadtbezirk West
-Anfragen der Fraktion Bündnis´90/Die Grünen und Herrn Bezirksverordneten Dr. Porst (FDP)-

---

Herr Gottschalk verweist auf den schriftlichen Bericht und erläutert die Hintergründe der vom Rat beschlossenen "Verbindlichen Bedarfsplanung 2015-2018", die Aufteilung des Stadtgebietes in Einzugsbereiche und die Bedarfe.
Er erklärt, dass im Einzugsbereich Benrad-Süd/Fischeln/Forstwald eine Unterdeckung an Pflegeplätzen vorliege und daher eine Bedarfsausschreibung erfolgte und die Casa Reha Unternehmensgruppe sich daraufhin beworben habe. Dieser wurde daraufhin in 2016 eine Bedarfsbestätigung ausgestellt.

Herr Heimendahl fragt, wie das Problem von Überhängen an der Stadtgrenze gelöst werde.

Herr Gottschalk verdeutlicht, dass die Bedarfsberechnung auf der Grundlage der Krefelder Bevölkerung erfolgte. In den Einrichtungen sei jedoch eine Belegung von ca. 15% durch "Auswärtige" zu verzeichnen. Dadurch ergebe sich eine Gesamtbelegung von nahezu 98-100%. Insgesamt sei dieser Faktor schwer einzuschätzen, ein Schwerpunkt der Seniorenarbeit werde daher auch auf die häusliche Pflege im gewohnten Umfeld gesehen.

Herr Dr. Porst erklärt, dass der Bericht plausibel und nachvollziehbar sei.
Im nichtöffentlichen Sitzungsteil werde später noch der städtebauliche Aspekt an dem vorgesehen Standort erörtert.
Er betont, dass die Bürgerschaft und insbesondere die Anlieger hieran ein besonderes Interesse haben, da Fragen zu der Infrastruktur und der künftigen Unterbringung von Garagen bestehen.
Er bittet, dies durch den Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen zu begleiten.

Herr Pasch betont, dass die verbindliche Bedarfsplanung ein gutes und wichtiges Instrument sei, die Landesregierung hieran jedoch offenbar nicht festhalten möchte.
Er bittet die Mitglieder des Gremiums an die Landesfraktionen zu appellieren die Fortführung der verbindlichen Bedarfsplanung zu unterstützen.
Es bestehe ein hoher Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen, die nur schwer zu bekommen seien, insbesondere kurzfristig. Er regt an, solitäre Kurzzeitpflegeplätze insgesamt besser zu integrieren.

Herr Gottschalk erklärt, dass diese Bitte dem Investor gegenüber geäußert wurde.

Herr Dr. Ruhland merkt an, dass Krefeld insgesamt auf einem guten Weg ist, die Versorgung mit Pflegeplätzen zu gewährleisten. Auch das von der Stadt Krefeld gewählte Verfahren sei in Ordnung.
Er bemängelt jedoch, dass die Politik über das jetzige Vorhaben schlecht informiert wurde und offenbar Lösungen zur Quartiersentwicklung und zu Angeboten noch fehlen.

Herr Schmitz fragt, ob die Unterbringung von "Auswärtigen" in Pflegeheimen Auswirkungen auf die Sozialleistungen habe.

Herr Gottschalk erklärt, dass die Sozialleistungen von der Kommune zu tragen seien wo bislang der Wohnsitz war.

Frau Müllers erklärt, dass die Bevölkerung / Anlieger sich zu wenig informiert fühlen. Es seien Fragen zur künftigen Unterbringung des ansässigen Bäckers und des Kiosk offen, aber auch Fragen, wo künftig Ersatz für die abzureißenden Garagen errichtet werde und wie sich die verkehrliche Entwicklung darstelle.
Frau Brodehl von der Casa Reha erklärt, dass sie eine Einladung des Bürgervereins und der Siedlergemeinschaft erhalten habe und in Informationsveranstaltungen das Vorhaben vorstellen werde sowie für Fragen zur Verfügung stehe.

Punkt 7:
Vorlage Nr. 4869 /18 E
Radwegeverbindung Venlo-Krefeld - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West

---

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Ruhland erklärt Herr Menzer, dass er versucht habe, Kontakt mit der Nettetaler technischen Beigeordneten, Frau Fritzsche, aufzunehmen. Dies sei allerdings bislang nicht gelungen.
Soweit ihm bekannt, soll der Streckenverlauf von Venlo bis Kempen feststehen, die Weiterführung nach Krefeld jedoch noch offen sein.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung über den Stand der Planungen und die Verkehrsverbindungen zu informieren.

Punkt 8:
Vorlage Nr. 4870 /18 E
Parksituation St. Anton-Str., Markt-, Stein- und Kornstraße - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West

---

Frau Müllers merkt an, dass hier ein ggf. zu fassender Beschluss im Konsens mit dem in Arbeit befindlichen Parkraumkonzept erfolgen müsse.

Frau Sellke erklärt, dass zu dem Antrag ein Bericht erfolge, dieser aber mit Blick auf das Parkraumkonzept und der Komplexität möglicherweise erst in der übernächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorgelegt werden könne.

Die Bezirksvertretung bittet zunächst entsprechend zu verfahren.

Punkt 9:
Vorlage Nr. 4873 /18 E
Straßenerneuerung/-sanierung Prinz-Ferdinand-Str. - Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West

---

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus im Sinne des Antrages zu beschließen.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Straßen- und Gehwegerneuerung für die Prinz-Ferdinand-Straße - hier zunächst für den Teilabschnitt zwischen St. Anton Str. und Marktstraße - unverzüglich einzuleiten, damit hierfür noch Fördergelder nach KInFöG in Anspruch genommen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:

Vorlage Nr. 4872 /18 E

Tiefbauprogramm und Straßenbaumaßnahmen -Einbringung eines Antrags der SPD-Fraktion in der BV West

---

Frau Sellke verweist auf die Ausführungen unter TOP 3 - Berichte der Verwaltung - für den Stadtbezirk West im Jahr 2018 und erklärt, dass für das Jahr 2019 zu gegebener Zeit ein weiterer Bericht folgen werde.

Aus den Reihen der Bezirksvertretung erfolgt kein Einwand, so dass der Antrag als erledigt betrachtet werden kann.

Punkt 11:

Vorlage Nr. 4874 /18 E

Einrichtung einer Abbiegespur, Kreuzung Plückertzstr./Forstwaldstr. - Einbringung eines gem. Antrags der CDU-Fraktion und Herrn Bezirksverordneten Porst in der BV West

---

Herr Dr. Porst erläutert den Antrag und verweist auf die seinerzeitige Zuschrift des Bürgervereins Forstwald.
Er betont, dass der in der letzten Sitzung zu der Zuschrift des Bürgervereins vorgelegte Bericht so nicht richtig sei und auch nicht hingenommen werde.
Er bittet daher um nochmalige Prüfung und Abgabe eines neuen Berichtes.

Frau Sellke erklärt, dass eine neue Prüfung und Information erfolgen werde.

Herr Menzer bittet hierbei auch die voraussichtlichen Kosten zu prüfen und diese ebenfalls mitzuteilen.

Punkt 12:

Anfragen

12.1

Untersuchungen Lunkebeins Kull

Herr Dr. Ruhland nimmt Bezug auf die Informationen und Beratungen aus der letzten Sitzung und erklärt, dass dem Vernehmen nach die erfolgte Ausschreibung für das Gutachten fehlerhaft gewesen sein soll und neu erfolgen müsse.
Er bittet hierzu um eine Information und weitergehend um Angaben zur Auswirkung auf die angestrebte Zeitschiene.

12.2

Fußläufiger Verbindungsweg zwischen Meyeshofstraße und Ibelskathweg

Herr Schmitz erklärt, dass das dortige Pflaster für Bewohner des Seniorenheimes "Ruhebezirk Gatherhof" mit Rollatoren nicht mehr zu befahren sei.
Er bittet die Pflasterung des Weges entsprechend befahrbar zu erneuern.

12.3

Wirtschaftsweg zwischen Hückelsmaystraße und Ferlingsweg (Oberbenrader Weg) entlang der Ortsgrenze zu St. Tönis

Herr Schmitz erklärt, dass der Weg in einem schlechten Zustand und mit Fahrrädern kaum noch befahrbar sei.
Er bittet hier um eine entsprechende Pflege und für 2019 entsprechende "Bearbeitung".

12.4
"Kugelspielplatz" Dreikönigenstr. 155
Herr Stein teilt mit, dass die Beleuchtung defekt sei und bittet, diese zu reparieren.
Zudem habe es dort illegale Baumfällungen gegeben. Er fragt, wann und in welcher Form dort Nachpflanzungen erfolgen.

12.5
Schmierereien im Stadtgarten (Pavillon und Grabsteine)
Herr Menzer teilt mit, dass im Stadtgarten der Pavillon und einige Grabsteine, zum Teil mit nationalsozialistischen Symbolen, beschmiert wurden.
Er bittet diese zu beseitigen und um Prüfung, ob eine entsprechende Schutzschicht aufgebracht werden kann um neuerliche Schmierereien zu verhindern.

Ende des öffentlichen Sitzungsteiles: 19:07 Uhr

Bezirksvorsteher	Schriftführer